

Buchbesprechungen

4. Tomaszewski, C. (ed.): Proceedings of the Sixth International Symposium on Trichoptera, Lodz-Zakopane (Poland), 12-16 September 1989. - Adam Mickiewicz University Press 1991, 479 pp.

Das 6. Internationale Symposium über Trichopteren 1989 setzte die Reihe der inzwischen zu einer guten und fruchtbaren Tradition gewordenen Treffen der Trichopterologen der Welt auf gewohnt hohem wissenschaftlichen Niveau fort. Zum ersten Mal seit 15 Jahren traf man sich in einem osteuropäischen Land, in der Universität von Lodz in Polen, um den Kollegen aus Zentral- und Osteuropa, die man bisher nur aus Veröffentlichungen kannte, die Möglichkeit der Teilnahme zu erleichtern. 80 Teilnehmer aus 26 Ländern fanden den Weg zu diesem Fachkongress.

Die im vorliegenden Tagungsband zusammengestellten Vorträge und Poster spiegeln den neuesten Kenntnisstand über diese Insektengruppe wieder, der von verschiedensten biologischen Fachrichtungen aus beleuchtet wird. So werden Ökologie, Paläoökologie, Entwicklungsgeschichte, Biologie, Phänologie, Physiologie, Lichtfang, Anatomie und Morphologie, Evolution, Phylogenie, Taxonomie auch fossiler Formen in den Fachbeiträgen berücksichtigt. Die Schwierigkeiten, mit denen die osteuropäische Wissenschaft zu kämpfen hat, sind allein schon dadurch gekennzeichnet, daß der Band des 1989 abgehaltenen Symposium 1991 gedruckt, aber erst jetzt auf dem Markt erschienen ist, allerdings zu einem Preis, der auch die Verzögerung rechtfertigt und Schule machen sollte. E.-G. Burmeister

5. Dussart, B.: Limnologie. L'étude des eaux continentales. - Editions N. Boubee & Cie, 1992, 681 S.

Diese französische Zusammenfassung zur Limnologie der Gewässer enthält eine Übersicht zu den physikalischen Bedingungen und zum Kreislauf des Wassers. Diesen detaillierten Präsentationen, die wie auch die folgenden Kapitel primär auf die Süßwasserbedingungen Frankreichs ausgerichtet sind, schließt sich die Darstellung des Chemismus natürlicher Gewässer an, dem eine besonders umfangreiche Aufzählung der Faktoren von Seen, Flachgewässern, bzw. temporären Tümpeln, Brackwässern und Fließgewässern sowie der Einflußnahme der angrenzenden Bereiche und Medien, bzw. Elemente folgt. Bedauerlicherweise sind nur sehr wenige Beispiele aufgeführt, die auch keinen generalisierten Status aufzeigen. Zudem wird auf die Individualität der aquatischen Lebensräume kaum eingegangen. Dieser Aufzählung abiotischer Faktoren folgt eine der Organismen limnischer Habitate, die der Bedeutung der jeweiligen Gruppe kaum gerecht wird, was auch durch die im Anhang enthaltenen Tafeln mit Zeichnungen vor allem der Algen und Protozoen nicht aufgehoben wird. Bei der folgenden Aufzählung der Lebensgemeinschaften, die die Litoralzone, das Pelagial, das Profundal sowie temporäre und perennierende Kleingewässer behandelt, werden auch nur kleine Wissensauschnitte vermittelt. Deutlicher liegt der Schwerpunkt auf den Berechnungen von Biomasse, Produktion und Stoffumsatz in den Gewässern, die ohne Berücksichtigung der Artanteile kaum allgemeine Verwendung finden können. Als biologische Daten etwa der inter- und intraspezifischen Abhängigkeiten gehen hier nur sehr wenige ein. Abschließend wird ein Kapitel der Veränderung der Gewässer gewidmet, wobei die anthropogene Einflußnahme besondere Berücksichtigung findet. Das Literaturverzeichnis zeigt das etwas einseitige und lokale Bild des Lebensraumes Süßwasser. E. G. Burmeister

6. Botosaneanu, L.: Fauna Palaestina, Insecta VI: Trichoptera of the Levant, Imagines. - The Israel Academy of Sciences and Humanities, Jerusalem 1992, 283 S.

Der Autor, ein herausragender Kenner der Köcherfliegenfauna des Vorderen Orients, hat hier die bisher bekannten etwa 80 Arten der "Levante" zusammengefaßt. Dabei wird der Stellenwert des Bearbeiters durch die zahlreichen selbst zu einem früheren Zeitpunkt beschriebenen Arten deutlich. Unter dem Begriff Levante werden hier die Sinai-Halbinsel, Israel, der Libanon und Syrien westlich des Euphrat verstanden. Den zoogeographischen Regionen wird eine Liste charakteristischer Arten zugeordnet, wobei auch lokale Besonderheiten vermerkt werden. Vorangestellt wird diesem Verbreitungskapitel eine Einführung in die Morphologie mit dem Hinweis auf für die Bestimmungstechnik wesentlicher Merkmale und die Systematik, bzw. Phylogenie. Arten werden auch den verschiedenen Kleinlebensräumen, wie hygropetrische Stellen, Quellen, Bäche und Flüsse sowohl der montanen Regionen als auch der Wüste zugeordnet. Neben diesen wird die Köcherfliegengemeinschaft der großen Seen, wie des Sees Genezareth und des Hula-Sees, der inzwischen fast ausgetrocknet und nur noch aus einem ausgedehnten Sumpfbereich besteht, beschrieben. Auch Kleingewässer-Köcherfliegen werden aufgezählt. Der Hauptteil umfaßt die Artbeschreibungen neben den Bestimmungsschlüsseln der Familien, Gattungen und Arten. Die Detailzeichnungen nach bewährtem Schema erleichtern die Art diagnose. Das vorliegende Buch ist ein wesentlicher Beitrag zur Kenntnis der Tierwelt des Großlebensraumes, aber auch Israels, von dem die Unterstützung zu dieser Zusammenfassung ausging und das zahlreiche limnologische Projekte betreut. E. G. Burmeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 36](#)